

Simplicissimus – Gil Blas



(Z)

Heute sind erschienen:



**Grimmelshausens Abenteuerlicher Simpli-
cissimus.** Vollständige Taschenausgabe in drei Bänden, besorgt von Rein-
hard Buchwald. Mit Wiedergabe der vier Simplicissimus-Radierungen von Max
Klinger in Lichtdruck. Titel und Einbandzeichnung von E. R. Weiß

Nur gebunden: in Pappbänden M. 8.—; in Pergament M. 14.—

Diese neue, wie wir hoffen, definitive Ausgabe des Simplicissimus enthält den Text der letzten authentischen Aus-
gaben in sorgfältiger Revision. Orthographie und Interpunktion sind die heute geltenden, während die wirklich
hörbaren Eigenheiten der Sprache Grimmelshausens nirgends verwischt wurden; die kraftvolle und charakteristische
Sprechweise des Dichters ist in der uns vertrauten, einfachen Schreibart wiedergegeben worden. So sind alle
Schwierigkeiten beseitigt, die so vielen den Zugang zu dem neben Goethes „Wilhelm Meister“ und Gottfried
Kellers „Grünem Heinrich“ größten deutschen Roman bisher versperrt haben. Eine besondere Freude ist es uns,
mit Genehmigung des Künstlers die vier Simplizissimus-Radierungen von Max Klinger zum ersten Male mit
dem Werke, das sie angeregt hat, vereinigen zu dürfen. Die Ausgabe wird dadurch an Bedeutung und Zugkraft
gewiß noch wesentlich gewinnen.

**Le Sage: Die Geschichte des Gil Blas
von Santillana.** Deutsche Ausgabe in zwei Bänden, besorgt von
Konrad Thorer. Nachwort von Reinhard Buchwald. Mit zwei Titelvignetten
und acht Vollbildern nach Kupfern von Chodowiecki in Lichtdruck

Geheftet M. 8.—, in Halbleder M. 12.—; Vorzugsausgabe
100 numerierte Exemplare auf Inselfünten in Halbleder M. 24.—

Die „Geschichte des Gil Blas“ ist der Simplicius Simplicissimus der romanischen Literaturen, und so wird
man mit Freude begrüßen, daß wir die beiden Meisterwerke zu gleicher Zeit in musterhaften Ausgaben
vorlegen. Einen besonderen Schmuck erhält der „Gil Blas“ durch die Wiedergabe der reizvollsten Kupfer
aus den beiden Folgen, die Chodowiecki einst für eine deutsche Ausgabe gestochen hat.

Wir haben die beiden Werke mit außerordentlicher Sorgfalt ausgestattet, ihnen aber einen möglichst niedrigen
Preis gegeben, der sie hoffentlich in vieler Tausend Hände bringen wird. Weiteren Bedarf bitten wir auf den
beigefügten Zetteln zu verlangen.

Leipzig, 12. November 1908

Der Insel-Verlag

Max Klinger – Chodowiecki